

Predigt und Thema am 09.05.2021

Herzensmauern #2 „Wie Sünde unser Herz beschädigt“

Texte: Psalm 51, 7-14 – Epheser 4, 13+22 – Johannes 16, 9 – Jesaja 59, 2 – 1. Johannes 1, 9

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihe einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?

Rückblick

In unserer Predigtreihe „Herzensmauern“ sprechen wir über unser Herz und haben uns letzte Woche die Frage gestellt: Wer bewahrt mein Herz? Wir haben gelernt, dass Jesus der lebendige Friede Gottes ist, der unser Verstand und Sinne übersteigt. Er möchte unser Herz bewahren, so dass wir keine Mauern errichten brauchen. Diese Woche geht es darum, wie Sünde unser Herz beschädigt und wie wir von Sünde frei werden können. Dazu kehren wir zurück zu Psalm 51, den wir uns auch schon vergangene Woche angeschaut haben.

1. Was ist Sünde?

Wir denken schnell an unterschiedliches Verhalten wie Mord oder Ehebruch. Wenn du aber dein Leben verändern willst, dann arbeite nicht an deinem Verhalten, sondern an deinen Gedanken. Sie steuern deine Gefühle und Handlungen. In Jakobus 3,16 heißt es: *„Denn wo Eifersucht und Selbstsucht herrschen, kann sich das Böse ausbreiten.“*

Sünde ist immer egoistisch. Gott hingegen ist immer gut, immer Liebe, immer gerecht. In unserem Herzen wohnt nichts Gutes und unsere Selbstsucht macht Gott mehr Kummer als unser Verhalten. Denn du bist für viel Größeres geschaffen als nur für dich selbst. Die Wurzel unserer Sünde ist der Unglaube. Wenn wir meinen, alles allein packen zu können, dann drücken wir damit aus, dass wir Gott nicht vertrauen (Johannes 16, 9).

Immer wenn wir sündigen, zweifeln wir an einem bestimmten Aspekt Gottes. Wenn wir Angst oder Sorgen haben, zweifeln wir an Gottes Verheißungen. Wenn wir ungeduldig sind, dann zweifeln wir an Gottes perfektem Zeitplan. Sünde ist letztendlich ein Fluch, der auf uns Menschen lastet.

2. Warum ist Sünde das größte Problem?

Zu sündigen passiert von allein. Wir müssen es Kindern nicht beibringen. Die Unwahrheit zu sagen oder egoistisch zu sein, das müssen wir nicht lernen. Wir sind so geboren und kämpfen ständig dagegen an (Römer 7, 19). Sünde ist das größte Problem, weil sie unsere Gemeinschaft mit Gott und anderen Menschen zerstört. Die Bibel beschreibt deshalb Sünde als eine trennende Mauer (Jesaja 59, 2).

Und jedes Mal, wenn wir sündigen, stirbt etwas in uns. Wir denken manchmal: „*Wenn ich das jetzt tue, wird es mich glücklich machen!*“ Und dann tun wir etwas für ein gutes Gefühl oder eine gute Emotion, aber am Ende zerstört sie alles. Sünde tötet, sagt die Bibel (Jakobus 1, 15). Konsequenzen von Sünde sind Angst, Entfremdung, Identitätsverlust, gebrochene Herzen, Bitterkeit und Zwänge. Sünde kann zu Krankheiten führen und zur Furcht vor der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sünde führt zu einem Verlust von Freude. Durch Sünde verpassen wir Gelegenheiten, die Gott für uns vorbereitet, um Gutes zu tun. Sünde führt sogar zu nationalem Abstieg, zu Unterdrückung und Umweltverschmutzung. Im Endeffekt führt Sünde zur ewigen Trennung von Gott.

Sünde kann verborgen sein, aber sie ist nie privat. Sie hat immer Auswirkungen auf uns und andere Menschen. Irgendjemand wird es erfahren, entweder hier auf Erden oder im Himmel. Sünde bleibt außerdem nicht verborgen, weil sie uns zum Negativen verändert. Wie bei einem Pflanzensamen erwächst aus der Sünde mit der Zeit ein schlechter Charakter (Galater 6, 7-8).

Sünde hat auch Spätfolgen. Unser Gehirn eignet sich Muster an, die uns immer wieder in die Sackgasse führen. Sünde kann Auswirkungen haben auf 3-4 Generationen. Die Entscheidungen der Eltern können sich auf die Kinder und ihre Kinder auswirken. Bei Gott müssen wir nicht für die Sünden der Eltern haften, aber mit den Auswirkungen leben. Die gute Nachricht ist jedoch: Wir können diese Sündenspirale durchbrechen mit Jesu Hilfe.

3. Wie können wir frei von Sünde werden?

Jesus hat am Kreuz für unsere Schuld bezahlt und die Macht der Sünde gebrochen. Für jede Sünde, die wir noch tun werden, hat Er bereits bezahlt (1. Petrus 2, 24). Wir können in der Kraft des Heiligen Geistes „nein“ zur Macht des Teufels sagen. Und wir können Mauern abbauen, indem wir Vergebung vergangener Schuld erfahren. Gott will nicht böse auf uns sein, sondern vergibt jedes Mal und denkt nicht mehr an unsere Schuld (1. Johannes 1, 9).

Und der Heilige Geist, der in den Kindern Gottes lebt, bestimmt nun unsere Natur. Und in der Gemeinde und Kleingruppen erfahren wir gegenseitige Unterstützung und erleben Veränderung. Wir können gemeinsam erleben, wie wir mit Gott über Mauern springen. Weil Jesus es möglich macht (Epheser 4, 13).



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- *Was hast du heute über Sünde gelernt?*
- *Welche Auswirkungen von Sünde waren dir so noch nicht bewusst bzw. sind dir neu bewusst geworden?*
- *Nimmst du Gottes Angebot zur Vergebung immer wieder für dich in Anspruch? Was hindert dich daran, Gott um Vergebung zu bitten?*
- *Wer fällt dir spontan jemand ein, der/die Mauern hat und Jesus noch nicht kennt? Sei mutig und sage dieser Person in der kommenden Woche, dass Gott sie liebt und einen Plan für sie hat zu einem Leben ohne Herzensmauern!*



Gebet

Wir ermutigen Euch, Jesus einzuladen. Er kann Mauern in unserem Leben aufzeigen. Wenn du möchtest, kannst du dafür beten, dass Jesus dir Sünde aufzeigt und ihn um Vergebung bitten. Er ist treu und gerecht zur Vergebung! Betet auch füreinander, wenn ihr euch noch schwer damit tut, um Vergebung zu bitten und euch von Sünde zu lösen. Was wir nicht können, das kann Gottes Kraft bewirken. Bete auch für die eine Person, die Gott dir aufs Herz gelegt hat, damit auch sie Gottes Vergebung erfährt und Freiheit erleben kann ohne Herzensmauern.



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Predigt in unserer Predigtreihe „Herzensmauern“, in der wir uns konkrete Gründe für Mauern anschauen werden.

- Euer M!-Pastoren-Team